

Mittagstische - Horte - Tagesschulen
in der Nordwestschweiz:

Qualität lohnt sich!

Freitag, 7. September 2012, 9.15 - 16.30 Uhr, Rheinfelden/AG



Eine Tagung des Verbands Bildung und Betreuung beider Basel und des Dachverbands Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau für AkteurInnen im Bereich schulische Tagesbetreuung und Mittagstische: OrganisatorInnen, BetreuerInnen, Personen aus Behörden und Politik, die mit dem Aufbau und dem Betrieb von Tagesstrukturen zu tun haben sowie InteressentInnen aus Schulen und Pädagogischen Hochschulen.

Die schulergänzende Tagesbetreuung wird an vielen Orten ausgebaut und überall stellen sich ähnliche Fragen: Welche Qualität ist anzustreben und was darf sie kosten? Die geplante Tagung möchte zeigen, welche Lösungen für diese Ansprüche und Anforderungen in verschiedenen Städten und Gemeinden der Nordwestschweiz gefunden wurden, was sich bewährt hat und wo die Stolpersteine liegen.

Zugleich möchte sie den Austausch unter den Personen fördern, die sich von verschiedenen Seiten mit der Frage der schulergänzenden Tagesbetreuung beschäftigen. Welche Qualitätsstandards müssen in einer kindergerechten, schulergänzenden Betreuung gelten und welche Hürden sind zu überwinden, damit die schulergänzenden Strukturen die hohen Erwartungen erfüllen können, die an sie gestellt werden?

Mit wertvollen Referaten und spannenden Ateliers sollen Handlungsgrundlagen für den Alltag aufgezeigt und die Möglichkeit für Vernetzungen zur Verfügung gestellt werden.

Programm

- 9.15h **Empfang – Begrüssungskaffee**
- 9.45h **Begrüssung durch den Schweizerischen Verband Bildung und Betreuung**
Maria Roth-Bernasconi, Präsidentin und Nationalrätin
- Grusswort der Stadt Rheinfelden/AG**
Béa Bieber, Stadträtin Ressort Bildung, Jugend, Kultur und Sport
- Tagungsmoderation: Patrik Tschudin
- 10.00h **Talente suchen ein inspirierendes Lebensumfeld**
Attraktive Arbeitgeber stellen sich darauf ein
Kathrin Amacker, Leiterin Unternehmenskommunikation Swisscom
- 11.00h **Schulergänzende Tagesstrukturen in der Nordwestschweiz:
Aktuelle Situation in den Kantonen – Chancen und Stolpersteine**
- Christina Leimbacher, Leiterin Fachstelle Familie und Gleichstellung
Kanton Aargau
- Claudia Magos, Leiterin Fachstelle Tagesstrukturen Kanton Basel-Stadt
- Esther Kilchmann, Leiterin Ressort familienergänzende Kinderbetreuung,
Amt für Kind und Jugend und Behindertenangebote Kanton Basel-Landschaft
- Jeannine Hess, Leiterin Fachstelle Familie und Generationen
Kanton Solothurn
- 12.15h **Stehlunch von «Menu and More»
Austausch und Vernetzung der Teilnehmenden**
- 13.45h **Unter dem Strich auch finanziell ein Gewinn...
Volkswirtschaftliche Bedeutung von familien- und schulergänzender
Kinderbetreuung**
Tobias Fritschi, Berner Fachhochschule Wirtschaft, Gesundheit und
Soziale Arbeit, Dozent und Projektleiter
- Die Sicht der Wirtschaft
Eveline Erne, Competence Center Personal BKB und Bank Coop
- 14.45h **Ateliers 1-5** (Details siehe nächste Seite)
- 16.15h **Abschluss und Ausblick**
Nicole Schwarz, Präsidentin Bildung und Betreuung beider Basel
- 16.30h **Ende der Tagung**

Ateliers/Austauschgruppen

Atelier 1 **«Just do it!»**
Schulergänzende Tagesstrukturen in den Gemeinden: Handlungsspielräume, Wünsche, Ziele. Einige Gemeinden haben ihre Tagesstrukturen auch ohne Unterstützung der Kantone ausgebaut. Wie war das möglich, welche Faktoren waren förderlich, können andere von diesen Beispielen etwas lernen?

Hans Ulrich Schudel, Schulratspräsident Bottmingen/BL

Pia Viel, Schulpflegepräsidentin Ehrendingen/AG

Atelier 2 **«Wie viel Bildung gehört in die Tagesschule?»**
Im Alltag der Tagesschule geht es nicht nur um die Beaufsichtigung von Kindern. Tagesstrukturen sind Orte der informellen Bildung – ergänzend zur Schule und zur Familie.
Was heisst das in der Praxis? Welche Erwartungen von Kindern, Eltern und Schule sind vorhanden? Welche Möglichkeiten können Tagesschulen überhaupt bieten? Soll auch schulische Bildung Platz haben? Welche Ziele sind wegweisend?

Ruth Bieri, Leiterin Fachbereich Schulergänzende Massnahmen, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, und eine Tagesschulleiterin/ein Tagesschulleiter aus dem Kanton Bern

Atelier 3 **«Es isch mega bi eus am Mittagstisch!»**
Was braucht es, damit die Kinder gerne an den Mittagstisch kommen, die Mitarbeitenden mit ihrer Arbeit am Mittagstisch zufrieden sind und die Eltern ein verlässliches Betreuungsangebot haben?
Was macht die Qualität aus und wie kann ein Mittagstisch diese Anforderungen erfüllen? Wie kann man die Qualität definieren und überprüfen?

Marianne Ryf-Busslinger
Geschäftsleiterin K&F Fachstelle Kinder und Familien, Aargau

Renata Siegrist-Bachmann
Geschäftsleiterin DTMA Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau

Atelier 4 **Gute Arbeit braucht gute Arbeitsbedingungen. Anforderungen an Anstellungs- und Arbeitsbedingungen in schulergänzenden Tagesstrukturen.**
Die Anstellungs- und Arbeitsbedingungen in Tagesstrukturen sind sehr unterschiedlich, von Festanstellungen bei Kanton und Gemeinden bis zu Minimalpensen im Stundenlohn bei freien Trägerschaften. Welche Bedingungen sollten minimal gelten? Was ist gesetzlich vorgeschrieben und was sind gute Arbeitsbedingungen? Was ist ein angemessener Lohn?

Christine Flitner, Zentralsekretärin vpod, Vorstand Bildung und Betreuung

Atelier 5 **Vom Mittagstisch zur Tagesstruktur. Besuch der Einrichtung «Mittagstisch Rheinfelden GmbH»**
Der Mittagstisch Rheinfelden bietet seit diesem Schuljahr neu auch eine Nachmittagsbetreuung an. Was sind die Voraussetzungen für diesen Schritt und wie wurde er angegangen? (Teilnehmerzahl begrenzt, nach Eingang der Anmeldungen).

Béa Bieber, Stadträtin Rheinfelden

Informationen

Mittagstische - Horte - Tagesschulen
in der Nordwestschweiz:

Qualität lohnt sich!

Freitag, 7. September 2012, 9.15 – 16.30, Rheinfelden/AG

Eine Tagung von Bildung und Betreuung beider Basel und dem Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau für AkteurInnen im Bereich schulische Tagesbetreuung und Mittagstische: OrganisatorInnen, BetreuerInnen, Personen aus Behörden und Politik, die mit dem Aufbau und dem Betrieb von Tagesstrukturen zu tun haben sowie InteressentInnen aus Schulen und Pädagogischen Hochschulen.

Tagungsgebühr

Fr. 150.– inkl. Stehlunch, Pausenverpflegung und Tagungsdokumentation

Fr. 100.– für Mitglieder von Bildung und Betreuung beider Basel und DTMA Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau sowie des Schweizerischen Verbandes Bildung und Betreuung.

Tagungsort

Mehrzweckraum Kurbrunnenanlage
Habich-Dietschy-Strasse 10
4310 Rheinfelden/AG

Anmeldung

www.bildung-betreuung.ch

fachstelle@bildung-betreuung.ch

056 222 06 63

Tagungsorganisation

K&F Fachstelle Kinder&Familien

Limmatauweg 18g

5408 Ennetbaden

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

Mit dem Zug bis Rheinfelden Bahnhof, ca. 10 Minuten Fussweg Richtung Rhein.

Parkplätze

In den umliegenden Parkhäusern stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.